

Berlin, 11.11.2022

Industrieverband Hartschaum: Jubiläum im Zeichen von Nachhaltigkeit und Recycling

Das altehrwürdige Gesellschaftshaus der BASF in Ludwigshafen bot die angemessene Kulisse für die 50. ordentliche Mitgliederversammlung des Industrieverbandes Hartschaum e.V. (IVH). Der Verband präsentierte den Teilnehmenden ein Programm, das neben Rückblick, Präsentation der zahlreichen aktuellen Aktivitäten und Ausblick auf 2023 sehr stark geprägt war durch die Themen EPS-Recycling und Nachhaltigkeit.

Bei der Verbandsorganisation stand die nach zwei Jahren obligatorische Vorstandsneuwahl im Mittelpunkt. Das amtierende Gremium stellte sich erneut dem Votum der Mitglieder und wurde in folgender Konstellation wiedergewählt: Michael Küblbeck (Karl Bachl GmbH & Co. KG) als Vorstandssprecher, Guido Brohlburg (Brohlburg Dämmstoff- und Recyclingwerke GmbH & Co. KG), Dr. Matthias Hofbauer (WKI Isoliertechnik GmbH), Reinhard Pfaller (Rygol Dämmstoffe Werner Rygol GmbH & Co. KG) und Christian Winter (Hirsch Porozell GmbH) – als stellvertretende Vorstandssprecher.

„EPS als Dämmung erwünscht“

Michael Küblbeck hatte zuvor in seiner Begrüßung die aktuell schwierige Situation der Bauwirtschaft mit rückläufigen Baugenehmigungen und Aufträgen skizziert. Als IVH sei man aber in der konstruktiven Position, Hausbesitzern und Investoren über die Mitgliedsunternehmen und das Handwerk Lösungen zur Bewältigung der Energiekrise mit den hohen Preisen anbieten zu können: „Wir sind mit EPS als Dämmung erwünscht“, erklärte Küblbeck, „müssen aber parallel in Berlin und Brüssel unsere Hausaufgaben machen.“ Damit meinte er vor allem den politischen Dialog auf deutscher und europäischer Ebene, den der IVH in den letzten zwölf Monaten intensiv und mit Erfolg ausgebaut hat. EPS als einziger zu 100% recycelbarer Dämmstoff liefere dazu überzeugende Argumente. Erst kürzlich hatten drei Vorstandsmitglieder die weltweit erste PS-Loop-Anlage in den Niederlanden gekauft. In der industriellen Pilotanlage kann mithilfe des Lösemittelbasierten CreaSolv®-Prozesses der Rohstoff Polystyrol aus EPS-

Dämmstoffen aus Abbruch- und Sanierungsarbeiten wiedergewonnen und für neue EPS-Dämmprodukten eingesetzt werden. Auch das Brom des alten Flammschutzmittels HBCD kann separiert und wiederverwendet werden.

70 Jahre Styropor und 50 Jahre IVH

Die 50. ordentliche Mitgliederversammlung des IVH bot natürlich auch Anlass zum Rückblick. Diesen lieferten Markus Kropp, BASF-Director Styrenic Polymers Europe, mit einem Video zur Historie von 70 Jahre Styropor, und Ulrich Meier, IVH-Geschäftsführer Technik. Er erinnerte an die Gründung der Güteschutzgemeinschaft Hartschaum (GSH) in Wiesbaden 1961, aus der sich – weil die GSH nicht werblich vorgehen konnte – der IVH in seiner ersten Versammlung am 28. November 1973 gründete. Daher auch das Jubiläum der 50. ordentlichen Mitgliederversammlung in diesem Jahr.

Die Zahl 50 stand auch im Mittelpunkt des Grußwortes von Claus Karrer vom Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. München (FIW), der daran erinnerte, dass Styropor-Produkte laut Europäisch Technischer Bewertung (ETA) 50 Jahre verwendet werden können und dass der Bewertungszeitraum für Styropor-Dämmstoffe auf europäischer Ebene von 25 auf 50 Jahre erhöht werden soll. Er betonte die jahrzehntelange erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen FIW und IVH, die auf diesem Niveau fortgesetzt werde.

EUMEPS

Jürgen Lang, Geschäftsführer des Europäischen EPS-Verbandes EUMEPS, präsentierte den Teilnehmern die Bilanz für 2022. Neben einigen Problemfeldern im Bereich Verpackung beschäftigt ihn und sein Team vor allem die geplante Überarbeitung der EU-Bauprodukteverordnung: „EPS läuft hier Gefahr gegenüber anderen Dämmstoffen diskriminiert zu werden“, erklärte Lang, deshalb kooperiere man hier eng mit europäischen Partner-Verbänden, um weiterhin Einfluss auf die Prozesse zu behalten.

EPS-Recycling-Norm notwendig

Eveline Lemke war bis 2016 erste grüne Wirtschaftsministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin in Rheinland-Pfalz. 2017 hat sie ein Kompetenzzentrum zu Fragen der Circular Economy gegründet: Thinking Circular. Dieses wird als Thinktank auf der Seite des United Nations Sustainability Helpdesk geführt. In ihrem Vortrag spezifizierte sie den Begriff Zeitenwende für die Branche näher: Ökonomische Bedeutungen würden in

dieser Phase neu interpretiert, es brauche insbesondere neue Allianzen, um z.B. die Herausforderungen im Bereich Recycling zu meistern. Das Spektrum reiche hierbei von naheliegenden Partnern wie Architekten bis hin zu Betreibern von Müllverbrennungsanlagen, in denen künftig nichts mehr thermisch verwertet werden dürfe, was nicht zuvor sortenrein getrennt wurde. Eveline Lemke forderte den Aufbau eines EPR-Systems (Extended Producer Responsibility) in Deutschland und Europa und damit die Fixierung der Verantwortung für Rücknahme und Verwertung bei den „Erstinverkehrbringern“. Langfristig sei eine Norm für das EPS-Recycling notwendig, die dezentrales und regionales Vorgehen berücksichtige.

EPS-Nachhaltigkeitsstrategie prägt 2023

IVH-Geschäftsführer Ulrich Meier präsentierte dann in Vertretung seiner erkrankten Geschäftsführerkollegin Serena Klein die wichtigsten Themen in den Ausschüssen Technik, Umwelt und Marketing. So beteiligt sich der IVH am Projekt der Deutschen Umwelthilfe zur Stärkung langlebiger und kreislauffähiger Baustoffe. Für 2023 ist geplant, mit dem Berliner Senat eine Sammelstruktur für EPS-Abfälle in der Hauptstadt aufzubauen.

Um den Verband bezüglich Nachhaltigkeit noch strategischer auszurichten, werden alle Arbeitsausschüsse in 2023 hierzu Projekte aufsetzen.

Übergeordnetes Ziel ist eine Nachhaltigkeitsstrategie, an der sich der Verband und seine Mitglieder künftig gezielt ausrichten.

Der wiedergewählte Vorstandssprecher Michael Küblbeck bedankte sich zum Abschluss bei allen im Verband für das hohe Engagement und kündigte die nächste Mitgliederversammlung für den 17. und 18.10.2023 in Berlin an.

IVH | Industrieverband Hartschaum

Der Industrieverband Hartschaum e.V. (IVH) ist der Dachverband der führenden Hersteller von Dämmstoffprodukten aus expandiertem Polystyrol (EPS)/Styropor. Seine Mitglieder sind die führenden Hersteller von EPS-Hartschaum als Dämmstoff für die Wärmedämmung und den Schallschutz. Der IVH engagiert sich Verband für den sicheren, ökologischen und effizienten Einsatz von EPS als Dämmstoff, um die europäischen und deutschen Energieeffizienz- und CO₂-Einsparziele bei Gebäuden erreichbar zu machen.

IVH | Pressekontakt

Serena Klein | Geschäftsführerin
Telefon: +49 (0)30 20 96 10-50 | Fax: -55
E-Mail: s.klein@ivh.de